

Energieeffizienzkampagne mission E ist erfolgreich gestartet

Im Januar 2009 begann für die Stadtverwaltung Dortmund die bislang einmalige, auf fünf Jahre angelegte Kampagne "mission E". Unter dem Motto "Wir können abschalten" ist es auch im Interesse des Klimaschutzes stadtverwaltungsweit und im privaten Bereich der Beschäftigten das Ziel, noch mehr Energie - vornehmlich im Strombereich - einzusparen.

Ein energiebewussteres Nutzerverhalten soll dauerhaft dazu beitragen, den Energieverbrauch zu senken, ohne auf sinnvollen Komfort verzichten zu müssen. Die Zielmarke, jährlich mindestens 1 % an Elektroenergie einzusparen, ist eine bei vergleichbaren Projekten bundesweit realistisch eingestufte Vorgabe, die auch im Bereich der Stadtverwaltung Dortmund erreichbar scheint. Und die ersten vorliegenden Daten stimmen optimistisch.

Mit diesem Newsletter informiert das Energiemanagement über den aktuellen Sachstand zur mission E im ersten Halbjahr 2009.

Regelmäßige Tipps und Informationen an alle Beschäftigte

Heft 1 von 03.2009 der MAI (MitArbeiterInformation) informierte auf zwei Seiten über den am 28.01.09 durch Stadtdirektor Ullrich Sierau erfolgten offiziellen Start von mission E. Seit dem erschienen im 14tägigen Rhythmus Tipps als automatische Einblendung beim PC-Start und Infos im Forum des "Schwarzen Bretts".

Zur Unterstützung von mission E sind in allen Verwaltungsgebäuden Kampagneplakate ausgehängt und eine Broschüre ("Energiesparbuch") ausgelegt. Bei Bedarf können weitere Kampagneplakate und "Energie-Sparbücher" beim Energiemanagement angefordert werden.

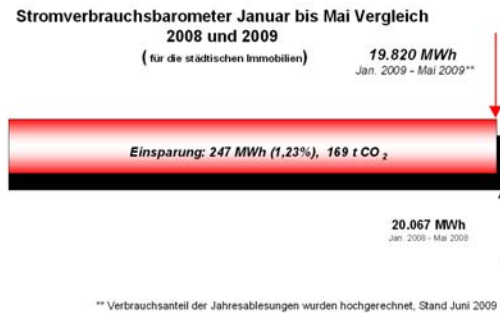


Gebäudewettbewerb

Mit dem offiziellen Startschuss am 28.01.09 begann auch ein Energiespar-Gebäudewettbewerb zwischen den acht Bezirksverwaltungsstellen (die Verwaltungsstelle Mengede wird wegen des aktuellen Umbaus gesondert betrachtet). Die ersten Auswertungen ergeben hier stark differierende Ergebnisse: Fünf Verwaltungsstellen erzielten Stromenergieeinsparungen zwischen 0,25 % und 14,34 %. In drei Verwaltungsstellen erhöhte sich der Stromenergieverbrauch zwischen 3,87 % und 9,94 %. Hier wird kurzfristig zu analysieren sein, was die Gründe der starken Differenzen sein könnten.

Stromverbrauchswerte stadtverwaltungsweit

Im ersten Halbjahr 2009 kann stadtverwaltungsweit von einer Stromeinsparung in Höhe von 1,23 % berichtet werden. Insbesondere in den Verwaltungsgebäuden und Betriebshöfen ergaben sich Einsparungen von ca. 5 %. In den Schulen erhöhte sich der Verbrauch dagegen um rund 1 %. Hier wirken sich offensichtlich erweiterte oder veränderte Nutzungszeiten, z. B. durch die Offene Ganztagschule (OGS) oder gegenüber dem Vorjahr zeitlich verschobene Ferienzeiten, verbrauchserhöhend aus.



In einigen städtischen Verwaltungsgebäuden in der Innenstadt konnte durch mission E das Nutzerverhalten beim sparsamen Energieeinsatz sehr positiv beeinflusst werden.

Allein im Gebäudekomplex Königswall 14 (StÄ 19, 65 + 66 inkl. IWO-Haus) wurde ein 7,6 %iger Minderverbrauch beim Stromverbrauch festgestellt. Weitere Maßnahmen z. B. im technischen Bereich (Einsatz von Flachbildschirmen, Anpassung von Entlüftungsanlagen in innenliegenden Toiletten an die Nutzungszeiten etc.) werden zu weiteren Energieverbrauchssenkungen führen. Diese erfreuliche Entwicklung wird mit Unterstützung der Beschäftigte auch in den anderen Verwaltungsgebäuden erreicht werden können.

Im Rathaus wurde auf Anregung des Immobilienausschusses auf den beiden großen Toiletten im 1. OG das Licht mit Bewegungsmeldern ausgestattet. Diese Maßnahme wurde von der städt. Immobilienwirtschaft im Juli umgesetzt. Die Reduzierung der Betriebsstunden für die Beleuchtung um ca. 50% lässt eine Verbrauchsreduzierung von 1.360 kWh/a erwarten.

Anregungen und Reaktionen aus der Mitarbeiterschaft

Die 14-tägig auf fast allen PCs der Stadtverwaltung erscheinenden Tipps und die ergänzenden Infos im "Schwarzen Brett" haben durchweg zu positiven Reaktionen aus der Mitarbeiterschaft geführt. In den ersten fünf Monaten der Kampagne mission E kamen zahlreiche Anregungen, Nachfragen und Mitteilungen aus der Mitarbeiterschaft. Verständnisfragen konnten geklärt und Anregungen aufgegriffen werden. Fast alle Tipps sind auch im privaten Bereich nutzbar.

Auswirkungen des Konjunkturpaketes II auf mission E

Das KP II zeigt auch Auswirkungen bei der Kampagne mission E. Positiv sind die in großer Zahl energiesparenden Projekte zu nennen, die nach Abschluss des KP II zu erheblichen Energieeinsparungen führen werden. Wärmedämmte Dächer und Fassaden, optimierte Heizungsanlagen sowie verbesserte Haustechnikanlagen werden in den nächsten Monaten für eine spürbare Senkung der Energieverbrauchswerte führen. Da aber auch das Energiemanagement personelle Kapazitäten für die neue Projektgruppe KP II bereitstellen musste, müssen einige für 2009 geplante Aktionen (z.B. ein Energiesparquiz, Aktionswoche etc.) zeitlich nach hinten verschoben werden.



Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Energieeffizienzkampagne mission E stadtverwaltungsweit große Beachtung findet und in vielen Bereichen mit Unterstützung zahlreicher Kolleginnen und Kollegen aktiv umgesetzt wird. Für dieses Engagement bedanken wir uns sehr herzlich.

Für Fragen, Hinweise, Kritik, Anregungen etc. stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Energiemanagements gern zur Verfügung. Kontaktieren sie uns unter

missionE@stadtdo.de.



Unter dem Motto

Wir können abschalten!

engagieren auch Sie sich aktiv für eine wirksame Energieeinsparung und die damit eng verbundene, nachhaltige Entlastung der Umwelt durch reduzierten CO₂-Ausstoß.

Wir rechnen mit Ihrer Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Caroline Stein

Norbert Roggenbach